

SCOUT SCOUTING

Nr. 2/05

Interessantes aus Italien
Seite 4

Berichte unserer Späher
Seite 8

Projekt Sané
Seite 15

von Ehrungen, Nachwuchs und Hochzeiten
Seite 16

CaEx und deren Erwartungen an Schottland
Seite 20



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnenn!



Nach ein bisschen mehr als zwei Monaten bin ich nun wieder zurück aus dem sommerlichen Australien. Ich habe viel Neues gelernt, wertvolle Erfahrungen im Krankenhaus in Melbourne gesammelt und eine wunderschöne Reise durch Neuseeland unternommen. Mittlerweile lassen sich auch in Wien die ersten Sonnenstrahlen blicken und die Pfadfinderinnen sind für die ersten Outdoor Aktivitäten bereit. Die ersten Sparten waren schon auf Frühlingslager.

Die nächste große Veranstaltung ist die 850-Jahr-Feier des Schottenstifts am Sonntag, den 8. Mai, an der auch die Pfadfinder teilnehmen. Sie, liebe Eltern, sind gemeinsam mit Ihren Kindern herzlich dazu eingeladen dieses Fest mit uns zu feiern. Eine Einladung mit detailliertem Programm bekommen Ihre Kinder in den nächsten Heimabenden.

Worauf ich besonders hinweisen möchte, ist unser **Maifest**. Das Maifest ist ein unterhaltsamer Theaternachmittag, bei dem Wichtel, Guides und Caravelles jedes Jahr großes schauspielerisches Talent beweisen. In den Wochen davor wird fleißig geprobt und an Bühnenbildern und Requisiten gebastelt. Kommen Sie also zahlreich zum Maifest und applaudieren Sie den großartigen Schauspielerinnen.

Vier Wochen später packen wir schon unsere Rucksäcke für die Sommerlager. Denen, die noch nicht ganz entschlossen sind, ob sie auf Sommerlager mitfahren wollen, kann ich sagen, dass die Sommerlagerwochen die tollsten Pfadfinderwochen überhaupt sind! Bringt also Eure Anmeldungen in den nächsten Heimabenden mit.

Ich wünsche allen einen sonnigen Frühlingsbeginn.

Cäcilia Reiner

Liebe Eltern, liebe Pfadfinder



Das Pfadfinderjahr neigt sich schon langsam in die Zielgerade doch der Höhepunkt steht noch bevor.

Das erste Halbjahr hat immer zwei Schwerpunkte; einerseits müssen sich die einzelnen Gruppen neu bilden und zusammenwachsen und andererseits gibt es viele Veranstaltungen für die ganze Gruppe; Jahresbeginn, Gruppentag, Theater, Winterlager.

Im zweiten Halbjahr stehen die Aktivitäten in den einzelnen Sparten im Vordergrund. Die neuen Freundschaften müssen gefestigt werden und in den Heimabenden und den Frühlings- und Pfingstlagern wird auf den Jahreshöhepunkt, das Sommerlager, hingearbeitet.

Auch heuer wieder stehen ganz tolle Sommerlager vor der Tür: Die Wölflinge fahren in ein Schloss (Schloss Kaiserau) welches auf einer Alm auf 1.200 m Seehöhe oberhalb von Admont liegt, die Späher und Explorer fahren nach Schottland und die Rover nach Slowenien.

B I T T E, liebe Eltern, richten Sie Ihren Urlaub so ein, dass Ihr Kind auf das Sommerlager mitfahren kann. Es wäre um jedes Kind schade das nicht mitfahren kann.

850 Jahre Schottenstift in Wien

In diesem Jahr feiert das Schottenstift seinen 850. Geburtstag. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten wird ein Festgottesdienst am 8. Mai um 15 Uhr und ein anschließendes Fest auf der Freyung sein.

Wir Pfadfinder, als die größte Jugendgruppe im Schottenstift, haben bei diesem Fest drei Punkte übernommen. Erstens betreut der Elternrat ein Kaffeehaus auf der Freyung, zweitens

gibt es nach dem Festgottesdienst ein Spiel für Kinder und Jugendliche und als dritten Punkt haben wir die Herstellung einer Gedenkmünze übernommen, die Sie beim Kaffeehaus selber prägen können. Auch die von den Caravelles und Explorer selbst hergestellte Marmelade wird es dort zu kaufen geben.



850 Jahre Schotten

KLOSTER
IM HERZEN DER STADT
1155-2005

Als Zeichen der Zugehörigkeit zum Schottenstift und als kleines Dankeschön für die Unterstützung der Pfadfinderarbeit seitens des Schottenstiftes, haben wir beschlossen uns aktiv an der 850 Jahrfeier zu beteiligen und dafür heuer beim Georgstag, dem Feiertag der Pfadfinder, nicht mit zu machen.

Ich hoffe, dass viele Kinder, Eltern und Freunde unserer Gruppe mitmachen und mitfeiern.

Norbert Seidl

Ciao aus Bella Italia!



Ich studiere im Moment in Mailand auf der SDA-Bocconi School of Management, den **Master in International Health Management, Economics and Policy** (www.mihmep.it). Mir geht's sehr gut, ich genieße das italienische Leben, habe aber auch sehr viele internationale Eindrücke gewonnen, da wir 21 verschiedene Nationalitäten mit unterschiedlichen Berufsbildern in einer Klasse haben. (USA, Indien, Südafrika, China, Kenia, Griechenland, Pakistan, Israel, Rumänien, Serbien, ... Pharmazeuten, Psychologen, Wirtschaftler, Politologen, Ärzte, Social workers, Physiotherapeuten, Manager, ...) Doch in 4 Wochen schon werden wir unsere letzten Exams schreiben, Papers abgeben, letzte Presentations halten und dann schwirren wir alle wieder in die unterschiedlichsten Himmelsrichtungen aus um unser verpflichtendes Internship (Praktikum) zu machen. Ich werde nach Pfingsten für 4 Wochen nach Wien kommen um so manche zu „ver-hochzeiten“, also werde ich euch alle beim Maifest/Frühlingsfest umarmen können. Ende Juni werde ich für weitere 3 - 4 Monate nach Washington, DC (USA) aufbrechen, um bei SAMHSA (Substance Abuse and Mental Health Services Administration, www.samhsa.gov) mein Internship zu absolvieren.

Einer meiner Professoren aus dem Kurs „Global Strategies of Health“ war **Dr. Eduardo Missoni** (www.eduardomissoni.net), welcher der „Boss“ der World Scout Movement (**WOSM**) ist und den Pfadfindern auch eine Vorlesung gewidmet hat.

Weltweit gibt es 28 Millionen Pfadfinder von jung bis alt. In nur 6 Ländern auf der Welt findet man keine Pfadfinder. Es werden 153 Nationale Pfadfinder Organisationen gezählt, wobei jedes Land nur einen offiziell anerkannten Verband

vorweisen darf. Von diesen 153, gehören nur 119 der WOSM an und 34 sind Mitglieder bei beiden WOSM und World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS).

Die neuesten (Juli 2002): Cape Verde, Äthiopien und die Seychellen. Die ersten Pfadfinder in Österreich gab es 1910 und 10 Jahre später wurde Österreich Mitglied der WOSM. Wir zählen nun, laut PPÖ, 85.000 Mitglieder in Österreich.

Scouting and Health?

Pfadfinder weltweit engagieren sich breit gefächert für die Gesundheit.

KENYA - Eine Partnerschaft zwischen Pfadfindern in Kanada und England entwarf ein Projekt für Kinder in Kenia, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen (wie zB Straßenkinder oder behinderte Kinder), welches sie auf die „Pfadfindermethode“ aufbauten um Kinder, und Jugendliche, Lebensfertigkeiten und berufsbezogene Fertigkeiten beizubringen.

BANGLADESH - „poets“ wird ein Projekt genannt, wobei RaRos helfen Gesundheitsbotschaften unter das Volk zu verbreiten. Weiters helfen die Pfadfinder Fieber in der Dengue mittels Aufklärungsarbeit, Aufrufen zum Blutspenden und der Eliminierung von Mosquito Nestern zu bekämpfen. Auch stellen sie ihre Pfadfinderheime als 24h Überwachungsraum zur Verfügung

MONGOLEI - Rover unterstützen das Projekt „Building Peace Together“ und bieten mit einem „Global Development Village“ Caravan in die ländlichen Gebiete reisend Workshops zum Thema Gesundheit an.

PAKISTAN - Pfadfinder helfen bei Zivilarbeit und organisieren Gesundheitsprojekte für Flüchtlingslager.

NEPAL - Die nepalesischen Pfadfinder waren die ersten die 1997 eine Kooperation der World Scout Organisation, der World

Health Organisation (WHO) und der AHM Lepra Organisation. 359 Pfadfinderführer und 1.060 Pfadfinder wurden für lokale „Screening und Education Campaigns“ geschult. Sie betreiben zum Beispiel Aufklärungsunterricht über die Krankheit Lepra, die Symptome und die Therapie.

Am Welt Lepra Tag im Februar 2004, verlas der Direktor der WHO, Dr. JW Lee, einen Dankesbrief an die World Scout Organisation und die AHM Lepra Organisation: „...vast contribution you have made worldwide towards leprosy elimination. We are very grateful for the strong support from our partners, including the network of Scouts, and through them the good will of young people around the world in these final years of the fight against leprosy.“ Dieses Projekt findet man heute in mehr als 12 Ländern.

ARABISCHE REGION - „Youth for Youth“ ist ein Projekt in Kollaboration von Pfadfindern und der WHO. Mehrere hundert junge Pfadfinderleiter genossen ein spezielles Training in der Prävention von Unfällen, AIDS und Drogenmissbrauch.

Scouting und Academia?

Am 8. März 2005 wurde ein Vertrag zwischen der **World Scout Movement** und meiner **Bocconi University Milan** von Dr. Eduardo Missoni und dem Rektor Professor Angelo Provasoli unterschrieben. „The world of Scouting has impressed us with its balance between professionalism and values, as well as its interest in value-based management experience and practices“, highlighted Elio Borgonovi, Head of the MA in Public Management and instigator of the agreement. „A structure as complex as the World Organization of the Scout Movement pays close attention to managerial problems,“ declared Eduardo Missoni. „This agreement with Bocconi University is our first real partnership agreement with a university. Our goal is to create an international network of academic institutions which cooperate with World Scouting.“ Dieses

Austauschprojekt ermöglicht es Bocconi Studenten von einem Internship bei einem der 11 WOSM Niederlassungen (Genua, Nairobi, Cape Town, Brüssel, Moskau,..) zu profitieren. Und weiters dürfen World Scout Bureau Staff bei Trainingskursen und Research Projects auf der Bocconi Uni teilnehmen. Das Bocconi Research Team wird die WOSM in ihren Organisations- und Management Leistungen testen. Allgemeiner gehalten wird ein Research Project geschaffen um Management Stile von unterschiedlichen Organisationen zu vergleichen.

Wer mehr wissen will, alles nachzulesen unter www.scout.org

Somit liebe Grüße aus dem Süden!

Eure Mesi

Frisch und munter ins neue Semester:



Ein neues Semester hat begonnen und voller Elan sind unsere Wichtel hineingestartet! Gleich am Beginn wurde fleißig mit Ringwettkämpfen begonnen, wo sich Teamgeist und Gruppenarbeit bei den Ringen zeigte, und die knappen Abstände machten es sehr kompliziert für uns einen Sieger zu küren; doch letzten Endes kamen wir auf dieses Resultat:

1. Platz: Gr. Wagen / Orion & Kassiopeia
2. Platz: Corvus
3. Platz: Jungfrau

Ihr habt euch alle brav angestrengt, Mädels, das muss man euch schon lassen! Anschließend an die Wettkämpfe hatten unsere Ringersten ihr erstes Gespräch mit uns Führerinnen, da habt ihr euch von einer ganz neuen Seite gezeigt, Mädels ... verantwortungsvoll und aufmerksam; ein bisschen was davon im Heimabend wär ein Hit!

Anfang Februar lernten wir, wie man

mit einem Kompass umgeht und ob jetzt Kanada westlich oder doch östlich von China liegt ;-)

Anschließend bastelten wir eine Windrose, hier eine kleine Überprüfung, ob ihr euch noch an den netten Spruch erinnern könnt, den ihr gelernt habt:

**Im geht die Sonne auf,
im steigt sie hoch hinauf,
im wird sie unter gehen,
im kann man sie nimmer sehn!**

Na, wieder eingefallen?

An einem anderen Heimabend haben unsere lieben Caravelles ein Spiel geplant; die Mädels mussten für die arme Sissi ein Gegenmittel gegen den vergifteten Trank, den ihr zwei widerliche Köche überreicht haben, finden. Ein Ball und Franz Joseph waren natürlich auch in dem Abenteuer enthalten. Nochmals ein großes Dankeschön an euch, war wirklich toll gestaltet und dem Feedback zufolge hat es den Wi's sehr gut gefallen!

Als nächstes stand im Wichtelheimabend die Mongolei im Mittelpunkt - ein Land, das sehr weit weg ist, wo es aber auch Pfadfinder gibt. Allerdings erst seit kurzem. Noch vor 15 Jahren unter dem kommunistischen Regime waren Pfadfinder in der Mongolei nicht denkbar. Der junge Pfadfinderverband in der Mongolei braucht ein Pfadihaus, als Ort für Heimabende, für die Ausbildung von FührerInnen und auch als Anlaufstelle für Straßenkinder, von denen es in Ulan-Bator, der Hauptstadt der Mongolei, leider viele gibt, und denen die Pfadfinder helfen wollen.

Wir haben bei den Wichteln beschlossen, dass wir ein **Mongolei-Projekt** machen wollen, um die Pfadfinder dort zu unterstützen. So haben wir im Heimabend vieles über die Mongolei erfahren, über das Klima und wie die Leute dort leben. Ein Kamel-schnapp-Spiel, eine blinde Pferd-Stafette, und ein Tiergeräusche-Spiel

haben wir gemacht. Im Heim ist auch ein großes Plakat mit vielen Bildern zu bewundern.

Anschließend an den Mongolei-Heimabend wurden unsere Wichtel zu Künstlern, angefangen vom Bemalen von Bildern, über plastische Kunst bis hin zum Lackieren zeigten sie ihre kreativen Leistungen, die man, nebenbei bemerkt, sich bald erkaufen kann und wir somit Geld für die Pfadfinder in der Mongolei erhalten können.



Wir freuen uns auf ein nettes, aufregendes Frühlingslager mit euch!

Noch etwas zum Lachen (nachträglich zu Ostern passend)



Eure Elle, Lotti, Diane, Cäcilia, Soni und Alice!

Liebe Guides, liebe Eltern!



Wer kann sich noch erinnern, was wir am 22. Februar gefeiert haben? Richtig, es war der **Thinkingday** - der Geburtstag von Bipi und Lady Olave! Und aus diesem Anlass haben wir einen Heimabend gemeinsam mit den Spähern gemacht. Obwohl Bipi schon 148 Jahre alt geworden ist, hat er uns

im Heimabend besucht! Wir haben viel über sein Leben erfahren, doch wenn man schon so alt ist, kann man sich nicht mehr an alles erinnern. Zum Glück konntet ihr ihm da bei einigen Fragen helfen! Eine weitere Herausforderung war es verschiedenste Pfadfinderbegriffe zu erklären, doch wie beschreibt man am besten „Uniform“ ohne dabei Halstuch, Abzeichen, rot,... zu sagen? - und die Sanduhr läuft! Außerdem



wurden Geburtstagsständchen gedichtet und Kuchen gegessen!

Anschließend haben wir mit Pater Nikolaus in der Krypta eine Messe gefeiert und wir freuen uns, dass so viele Eltern gekommen sind. Besonders gratulieren wir **Pia Hutter** und **Afra Koschat**, die das Versprechen abgelegt und das Halstuch verliehen bekommen haben.

Mit unserer Thinkingday-Spende, bei der jeder von euch 1€ gespendet hat, haben wir das Projekt „Ein Pfadfinderhaus

in Ulan Bator“ in der Mongolei unterstützt. Der junge Pfadfinderverband der Mongolei benötigt ein Haus als Kommunikationszentrale, für Heimabende und als Ausbildungszentrum. Es soll außerdem eine Zufluchtstätte für Straßenkinder sein.

Zu Ostern haben wir im Heimabend gebastelt: Verschiedenste Tiere aus Salzteig oder Hasen und Kücken aus Wolle,... Außerdem haben wir Osterkarten gemalt und Kresse gesät. Wir hoffen, ihr habt sie auch regelmäßig gegossen und euch dann schmecken lassen!



Endlich ist es wieder warm genug, so dass wir am Anfang vom Heimabend draußen am Sportplatz spielen können! Letzte Woche haben die Forellen, Salamander, Frösche und Biber Plakate über ihr Patrullentier gestaltet und anschließend präsentiert. So haben wir einiges über diese Tiere und ihren Lebensraum erfahren. Außerdem gab es ein 1, 2 oder 3 zum Thema Tiere!

Agnes Kiki Margarita Valerie Valli

Skiwettkampf 2005

Späher

Beim diesjährigen Skiwettkampf haben 3 wackere Helden der Späher teilgenommen. Don Beni, der älteste Kornett, El Jakob, der Pfitschipeil der Bisons und schließlich der „Benjamin“ unter den Dreien, da Thomas. Bei wildem Schneetreiben auf dem Gebirge von St. Sebastian/Mariazell, kam es zu wilden Zeitnehmungen und spannenden Platzierungen. Begleitet und trainiert



wurden die 3 Recken von Flurl de Kuderna, dem ecuadorianischem Nationaltrainer, der seine Burschen durchaus gut auf die Rennsituation eingestellt hat, denn es gab auch Erfolge für das 16ner Team.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Platz Ski B | Jakob Schuster |
| 4. Platz Ski B | Beni Kampas |
| 7. Platz Ski B | Thomas Kosicek |



Bei den Pfadfinderführern wurde es auch spannend, schließlich siegte ein Pfadfinderführer der Gruppe 39. Und wo waren unsere Helden? Rang 5 für unseren Wö-Fü Michi Berger.

RSSBP oder der B.P. & Lady Olave Tag 2005 mit den GuSp

Robert Stephenson Smith Baden-Powell, Lord of Gilwell hätte heuer am 22. 2. seinen 148. Geburtstag. Anlässlich dieses Geburtstages feierten wir (die Gruppe 16) ein Fest. Alle GuSp (für die, die es noch nicht wissen, GuSp = Guides und Späher) versammelten sich im Mädchentruppraum. Dort erklärten uns unsere Pfadfinderführer den Ablauf der Feier. Es gab vier Stationen, bei denen wir Aufgaben lösen mußten.

Die erste war ein Rennen und ein Suchen. Wir sind einer nach dem anderen losgerannt und haben Teile von einem Puzzle gesucht. Anschließend mußten wir sie auf ein Blatt Papier kleben.



Bei der zweiten Station wurde uns erzählt, daß in der Mongolei auch ein Pfadfinderheim errichtet werden soll. Da die Menschen dort aber wenig Geld haben, hat jeder von uns einen polierten Euro gespendet.

Bei der dritten Station mußten wir einen von uns auswählen, der etwas pantomimisch vorzeigt und der Rest es erraten mußte.

Und bei der vierten und letzten Station spielten wir „1, 2 oder 3“. Für den Gewinner gab es kleine Hüte aus Plastilin, die man sich auf die Halstücher hängen kann.

Nach dem Fest begaben sich alle zur



Krypta. Dort hat Pater Nikolaus eine Messe mit uns gefeiert. Philipp (der Späherführer) spielte Gitarre und die anderen sangen. Wer den Text nicht kannte, hat als Unterstützung ein Liederbuch bekommen. Als die Messe beendet war, gab es eine „Versprechensfeier“ bei der 2 Guides und 3 Späher das Versprechen ablegten und das Halstuch als Zeichen dafür bekamen.

Alexei Laktionov

Losverkauf 2005

Seit über zwei Monaten starten die Pfadfinder Österreichs eine Verlosung. Die Pfadfinderlotterie gibt es jedes Jahr, und jedes Mal kann man tolle Preise gewinnen, so gibt es heuer Autos im Wert von € 15.000,00 zu gewinnen. Ziehung ist am 8. Mai, und wer noch kein Los hat, der sollte sich rasch ein solches zulegen, denn damit werden auch die Pfadfinder & Pfadfinderinnen unterstützt. In den vergangenen Wochen haben auch wir Späher bereits einige Lose verkaufen können, obwohl das Wetter nicht gerade ideal für einen perfekten Losverkauf war. Mitmachen lohnt sich!

Josef Farda, Kornett der Gemen

Kornettenlager der Späher

Wir sind auf diesem Lager wieder einmal in Thernberg. 9 Personen kamen mit (5 Späher & 4 Späherführer; 5 Kornetten haben wegen Krankheit absagen müssen) auf das verschneite Lager. Wir sind mit dem Gruppenbus gefahren. Um 14.00 Uhr vom Heim weg und um 16.30 Uhr sind wir in Thernberg angekommen und haben sogleich eine kurze Schneeballschlacht gemacht. Kurz darauf gab es einen Fahnengruß, da durfte ich die Fahne hochziehen. Danach haben wir die Patrullen gemacht. Die erste Patrulle bestand aus Beni Kampas und Josef Farda, die zweite aus Valentin Starlinger, Tobias Wittmann und mir, Clemens Walter. Jede Patrulle hat einen Wimpel, ein Lied, einen Ruf und vor allem einen Namen kreieren müssen. Dann folgte ein Patrullenwettkampf. Dieser Pacours war ziemlich kalt, dafür folgte danach eine Jausen-Pause mit Tee und Kuchen. Nach der Pause haben wir dann über unsere eigenen Patrullen in Wien gesprochen. Das Thema dieses Tages war "die Patrulle". Nach der Pause konnten wir ein eigenes Spiel erfinden. Zum Abendessen gab es Nudelsuppe und Leberkäse mit Erdäpfelpüree. Nach dem Essen haben wir uns ganz warm angezogen, weil wir eine Nachtwanderung gemacht haben. Auf dieser Wanderung haben die großen Späher den neuen Spähern erklärt, was es bedeutet "Kornett zu sein". Nach der Wanderung gab es noch einen warmen Tee, und wir haben noch etwas gesungen. Am Sonntag sind wir dann in Thernberg in die Messe gegangen, nach der Messe gab es dann ein ausgiebiges Frühstück. Wir zogen wieder die Fahne hoch, diesmal durfte das der Josef machen, dann haben wir ein Aufwärmtraining gemacht. Danach gab es Schneefussball. Weiters haben wir uns



mit den 8 Gesetzespunkten der Pfadfinder auseinandergesetzt. Dazu machten wir Bilder, die auch in dieser Ausgabe zu finden sind. Schließlich bastelten wir ein Quartett, dieses Spiel war lustig. Ich persönlich fand das Lager sehr schön, obwohl es sehr kalt draußen war. Auf wiedersehen und Gut Pfad

**Clemens Walter,
Kornett der Eisbären**

Golden Belt

Der "Golden Belt" ist eine Pfadfinderauszeichnung. Um ihn zu gewinnen, muss man in verschiedenen Schwerpunkten sein bestes geben. Zu den heutigen Punkten gehören: "Morsen", "Knoten", "Wissen über BiPi", und so weiter. Schau'n wir doch zurück auf das letzte Jahr: meine Patrulle hatte viel Spaß, die Knoten konnten wir gut. Zwar schnitten wir beim Fußball nicht so gut ab, aber der Kochwettkampf, der auch zum "Golden Belt" gehört, war ein großer Erfolg. Zwar machten wir nur den 3. Platz, aber besser als nichts! Ich hoffe, wir gewinnen diesmal. Oder vielleicht auch Du!

Martin Demblin von den Bisons

Der Schottlandabend

An einem Freitagabend trafen wir Pfadfinder, samt Eltern, uns im Schottenmeistersaal, um einen Vorgeschmack auf das Pfadfinderlager in Schottland, zu bekommen. Wir waren ca. 60 Leute, also ziemlich viele! Zu Beginn aßen wir schottisch zu Abend. Das Essen war ausschließlich von den Führern gekocht. Es gab als Vorspeise schottische Eier (=hartgekochtes Ei mit Wurstbrät drum herum und anschließend paniert), zur Hauptspeise "Haggis" (Anm. d. Red.:

leider nicht, sondern „Stovies“) und die Nachspeise bestand aus 7 selbstgebackenen Karamelltorten. Es schmeckte wunderbar, trotz der ungewohnten Speisen, aber am besten kamen die Eier an. Nach dem Essen, wurden uns Dias von Schottland gezeigt. Batschi (Peter Müller) und seine Frau kommentierten ihre selbstgeschossenen Fotos und erzählten von den Erlebnissen in Schottland, die sie während ihres Urlaubs erlebt hatten. Es war sehr interessant und wir erfuhren viel über diverse Städte Schottlands und Landschaften, ihre Einwohner und Traditionen. Zu guter

Letzt erlernten wir bei Bobby (Dieter Papsch) schottische Tänze. Da wir mit dem Tanzen erst um ca. 21.00 Uhr begannen, waren wir zu einer kleinen Gruppe zusammengeschrumpft. Es war ein sehr gelungener Abend. Leider fiel die Whisky-Verkostung aufgrund zu weniger Teilnehmer aus. (leider: nur für Erwachsene).

**Benedikt Kampas,
Kornett der Mustangs**

Vielen Dank an: (Anmerkung der Späherführer)

Peter „Batschi“ Müller für die beeindruckende Diashow

Dieter „Bobby“ Papsch für

die tollen Tänze und Rythmen

Susanne Volpini de Maestri & das Leupold für das Geschirr

Oma Walter, Beni Kampas, Elisabeth Kampas, Elisabeth Mitterhofer, Elisabeth Müller und Regina Kranner für die Karamelltorten, die Unterstützung beim Kochen und Herrichten.



ad Explorerbelt

Wir freuen uns sehr, dass unser Späherführer Christian & unser Alt-Späherführer Philipp den Explorerbelt verliehen bekommen haben. Waraucheinbeeindruckender Freitagabend, bei dem ihr uns diese einzigartige Wanderung durch Schottland gezeigt habt. Dies möge für viele weitere ein Ansporn sein. Das war die pfadfinderische Königsklasse!

Das feierliche Versprechen haben beim B.P. Tag und am Schottlandabend folgende Späher abgelegt:

Valentin Starlinger, Thomas Kosicek, Alexei Laktionov, Josef Farda, Bernhard Blessky



Frühlingslager in Hollabrunn



Wir trafen uns am Samstag, den 2. April, am Bahnhof Wien Mitte und fuhren mit dem Zug nach Hollabrunn. Nach einem langen Spaziergang sind wir bei dem Haus, wo wir unser Wochenende verbringen sollten, angekommen. Wir fühlten uns gleich wie zuhause und stellten alles auf den Kopf noch bevor die Workshops anfangen konnten. Diese wurden von zwei „Businessmen“ vorgestellt: uns

erwarteten Theaterstücke, Tänze, Fotos und Marmelade einkochen. Nach dem Abendessen gab es eine Fackelwanderung, die mit einem Lagerfeuer endete, wo wir unsere Theaterstücke vorführen konnten. Wir gingen „sehr früh“ ins Bett, doch dauerte es relativ lange bis alle im Schlafsack lagen und das Licht ausgemacht werden konnte, denn es gab noch viel zu erzählen.

In der Früh von unbändiger Abenteuerlust ergriffen, waren die meisten Rucksäcke schon gepackt, bevor die LeiterInnen noch einen klaren Kopf bekamen. Nach einem Frühstück konnten wir unsere Tanzkünste erproben, die wir uns am Vortag angeeignet hatten. Nach diesen körperlichen Anstrengungen gab es sowohl ein Landhockey Turnier, als auch eine Marmelade Kochsession. Nach dem



Mittagessen wurde das Turnier fertig gespielt und die Marmelade zum Verkauf fertig gemacht.

Die Heimfahrt verlief ohne Probleme.

Fanny und Clemens



ExplorerBelt (Schottland)

The Adventure across the Highlands



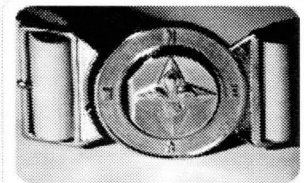
Liebe Pfadfinderschwestern und -brüder!

Wir (Christian u. Philipp) sind – wie einige von Euch vielleicht schon wissen – letztes Jahr im Sommer 10 Tage mit dem Ziel durch Schottland gewandert, den Explorer Belt zu machen. Das ist eine Auszeichnung der britischen Pfadfinder, die einem verliehen wird, wenn man eine Wanderung durch ein fremdes Land macht und bestimmte Aufgaben löst. Durch die gute Beziehung zu unserer Partnergruppe in Schottland, der 1st Bishopton Scout Group, ist es auch Pfadfindern unserer Gruppe möglich, den Explorer Belt zu erhalten. Was unsere Aufgaben während der Wanderung waren und wie wir sie gelöst haben, haben sich viele von Euch am 1. April bei unserer Präsentation und Verleihung angehört. Und wer das verpasst hat kann ein paar G'schichtln von unserer Reise auf unserer eigenen Explorer Belt – Website nachlesen! Selbstverständlich haben wir auch viele Photos geschossen, die Ihr Euch ebenfalls auf der Seite ansehen könnt.

Und wo sind jetzt alle diese Informationen und Bilder zu bewundern?

auf www.chch.cc/explorerbelt/

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Nachrodeln am Zau[:ber:]g



Eine Premiere nach einer Idee von Matthias, unter Mitwirkung der Ranger&Rover, FührerInnen und weit angereister Gäste (China). Der Bus war pünktlich da, die Teilnehmer nicht, so ging's bereits mit Verspätung auf den Weg. Am Ende der Autobahn hatte sich der Wiener Regen in steirisches Schneetreiben gewandelt, so musste der Busfahrer für die letzten Kilometer Schneeketten anlegen, die Verspätung wurde größer. Endlich am Gipfel angekommen, stürzten sich alle mit Schwung und Elan in die 3 km lange, beleuchtete Erlebnisrodelbahn – bis sie entweder von dem Gefährt abgeworfen oder im Tiefschnee stecken blieben, auf jeden Fall mit gründlicher Durchnässung! Die ganz Eifrigen versammelten sich bei der Talstation und wagten einen weiteren wilden Ritt, während sich unsere chinesischen Gäste in der Zauberbar aufwärmten. Um 22 Uhr waren wieder fast alle im Tal, nur eine Mietrodel hatte nach einem Hüttenschwung einen neuen Benutzer gefunden und blieb unauffindbar: bis die finanzielle Abgeltung dieses Seitensprunges geklärt war, war unsere Verspätung beträchtlich angewachsen, das Abnehmen der Schneeketten vor der Autobahn vergrößerte sie noch, so kamen wir schließlich zwei Stunden später in Wien an – was uns nicht hinderte, beim „Müller“ auf diese gelungene, aber verbesserungsfähige Veranstaltung einen zu heben!

Heinz Weber

Er-und-Sie-Kegeln

Das heurige Er-und-Sie-Kegeln stand unter keinem guten Stern. Angefangen hat es schon damit, dass unsere 2 geliebten, alten Kegelbahnen wegen Unterkühlung nicht beispielbar waren und wir auf die 2 „neueren“ ausweichen mussten. Bei denen hat aber die eine zuerst gar nicht funktioniert. Nach einer Stunde Bastelei haben wir sie dann doch so weit hingebraht, dass man wenigstens einen Kegelbewerb durchführen konnte. Ein zweites großes Minus war die defekte Kugelrückführung, die unseren Chrissi fast einen Finger zerquetschte. Hier hat sich wieder mal bezahlt gemacht, dass man bei den Pfadfindern eine breitgefächerte Ausbildung bekommt. 1.) Erste Hilfe: Sofort war Schockbekämpfung angesagt und Kühlung des anschwellenden Fingers und 2.) Navigieren: nämlich zum nächsten Krankenhaus, wo sich Gott sei Dank herausstellte, dass es „nur“ eine schwere Prellung war. Das hat unseren Chrissi aber nicht daran gehindert, trotzdem seiner Favoritenrolle gerecht zu werden und wieder den Sieg davon zutragen. Heuer hatte er ja mit Jeanny eine kongeniale Partnerin zur Seite, so dass dieses Team haushoch mit 141 Punkten den Sieg erspielte und sich über frisch eingeflogenen „Steirer-Käse“ freuen konnte. Den eigentlichen 2. Platz belegten Peter und ich (mit 130 Punkten). Da wir jedoch eine reine Männerpartie waren (es heißt ja ER-UND-SIE-Kegeln) wurde das Mischteam Monika und Heinz mit 124 Punkten auf den preisdotierten 2. Platz gehievt und konnten sich über ebenfalls frisch eingeflogene „Edelweiß-Brotlaibe“ hermachen. Die nächsten in der Reihe waren Locke und Rudi mit 109 Punkten, gefolgt von Elisabeth und Philipp mit 101 Punkten. Dann Christine und Witex mit 97 Punkten, und der Gewinner der heurigen Chilli-Sauce (um ihm Feuer unter dem Hintern zu machen) wurde Norbert mit 77 Punkten, der sich alle anderen Damen

abwechselnd ausgeborgt hatte. Fazit: ein doch netter Abend, aber nächstes Jahr werden wir alles unternehmen, wieder auf unseren angestammten Bahnen zu spielen, und wenn wir Heizkanonen mitnehmen müssen.

Dieter Papsch

Projekt Sané: Cantine de l'école



Vor bereits 20 Jahren hat Pfarrer Abrahamowicz mit einer ökumenischen Gruppe junger Leute aus Österreich - es waren auch Pfadfinder dabei - im Dorf Sané eine Schule für 400 Kinder gebaut. Die Kinder haben teils kilometerlange Schulwege - zu Fuß natürlich - zurückzulegen. In der Mittagspause sitzen sie mit hungrigen Mägen im Schatten der Bäume. Dazu kommt, dass bei einer schlechten Ernte, wie 2004, auch daheim höchstens eine Mahlzeit eingenommen wird, arme Familien essen nur jeden zweiten oder gar dritten Tag. Wen wundert's, dass sie in den letzten Stunden am Nachmittag nur noch dahindösen?

Von der letzten Hungersnot vor zwei Jahren besteht noch das kleine Gebäude der Schulküche. Dort kochen die Mütter einen Brei aus Maisgries, den sie Couscous nennen. Für die Monate März bis Juli benötigt man für die über 400 Schüler 85 Säcke Getreide à 50 kg und 600 l Öl. Sicher werden die Eltern von Schülern wie immer etwas dazu beisteuern, aber das Öl müßte beigestellt werden. Das Ganze wird 1,250.00 CFA kosten, mit dem Transport etwa 2000,- Euro. Viel Geld also, doch wenig, wenn man bedenkt dass damit 35.000 mal ein hungriger



Kindermagen gestärkt wird!

Diese Situation hat uns Pfarrer Abrahamowicz nach seinem Besuch in Sané im Jänner geschildert. Wir haben daraufhin beschlossen, unsere zweckgebundenen Spenden und Einnahmen des Gilde-Cafés vom Gruppensommerlager 2003 für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen, insgesamt 600 Euro, womit wir ca. 1/3 der Kosten, d.h. für etwa 10.000 Mahlzeiten abdecken. Wir sind überzeugt, auch in Eurem Sinne hier geholfen zu haben!

Die Bilder zeigen, wie die mageren Kinder in der Mittagspause zur Schulküche stürmen bzw. deren freudige Gesichter bei der Anlieferung von Maisgries und Erdnußöl

Danke an alle Gildenmitglieder, dass Ihr es durch Eure Großzügigkeit ermöglicht, solche Projekte zu unterstützen!

Herzlichst Gut Pfad!

Heinz Weber Für die Gildenleitung



Termine Gilde

17. April 2005

Gildeausflug Bratislava

8. Mai 2005

Gilde Café bei der Feier
850 Jahre Schotten

26. - 29. Mai 2005

Gildentag 2005 "Bucklige Welt"

18. - 19. Juni 2005

Gildenwanderung: Gutensteiner
Alpen / Lilienfeld

29. Juni 2005

Jahresabschluß-Treffen & 64er
Reunion

**Gerede
Geraune
Gerüchte**



Liebe Pfadfinderfreunde,

Diesmal gibt es wieder eine Zusammenfassung der Neuigkeiten von mehreren Monaten: bitte vergesst nicht, uns Schottenpfadis an Euren Erfolgen, Höhepunkten und Festen teilhaben zu lassen! Vielen Dank, und nun her mit den Neuigkeiten!

Ehrung für Franz Weber



Unser ehemaliger Gruppenfeldmeister und späterer Gründungsgildemeister der Gilde SCHOTTEN, **Ing. Franz WEBER**, langjähriger Landesbeauftragter zuerst für Sport, dann für

Ausbildung und schließlich viele Jahre als Landesführer der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen tätig, Träger des „Silbernen Steinbocks“, derzeit im Pfadfinder-Ruhestand und daher „nur“ mehr Mitglied des Kuratoriums der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, und selbstverständlich aktives Gildemitglied, wurde bei der Landestagung der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen am 4. November 2004 mit deren höchster Auszeichnung, dem

EHRENRING

der Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen

geehrt! Wir sind stolz auf unseren Franz und gratulieren herzlich zu dieser seltenen Auszeichnung!

Hochzeit bei der Junggilde

Unser Junggildenmitglied **Mag. Anja LENGAUER** teilt uns ihre Vermählung mit **Oliver GRAF** mit, die am 2. 2. 2005 in Wien und kirchlich am 5. 2. 2005 in Stegersbach stattfand! Wir gratulieren dem jungen Paar und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft, und hoffen, dass Du der Junggilde erhalten bleibst! Vielen Dank für das nette Foto!



Nachwuchs im Hause Sedivy

Unser langjähriges Gruppenmitglied und ehemalige Guidesführerin **Mag. Katharina SEDIVY** hat uns die Geburt ihres Sohnes **Elias** angezeigt: er wurde am 8. Dezember 2004 in Wien geboren, war damals 4140 g schwer und 52 cm gross, gesund und rund! Seine Schwester Antonia ist von dem Brüderchen ganz begeistert, und auch wir freuen uns mit den glücklichen Eltern!

Kleinanzeigen

Suchen günstige, helle Altbau - Mietwohnung im 1., 2., 8., 9., 18., 19., Bezirk ab 60m² mit 2 getrennt begehbaren Zimmern. Bitte melden bei **Philipp H. 0676/9540595**

Bis zum nächsten Mal und herzlich Gut Pfad wünscht allen Lesern

Euer Pfadabei

Die Wichtel vom Frühlings- bis zum Sommerlager



Nach dem Frühlingslager geht es jetzt auf das nächste große Ereignis bei den Wichteln zu, das uns die nächste Zeit vorrangig beschäftigen wird: das Maifest! Beim Maifest werden wir Theater spielen. Im Moment sind wir Führerinnen gerade dabei Stücke zu schreiben maßgeschneidert auf die Anzahl der Kinder und die richtige Länge. Bis ihr das Scot Scouting zu Hause im Briefkasten habt, sind wir wahrscheinlich schon mitten in den Proben. Wir hoffen natürlich, dass Eure Eltern, Freunde, Onkeln, Tanten, Omas und Opas, alle zuschauen kommen und kräftig applaudieren!

Beim Maifest werden wir außerdem auch unsere selbstgebastelten Dinge verkaufen.

Special Guest:
Fat Poet's Society

... Weil es gibt immer einen Grund zu Feiern!

RARO - Fest der Ibeer

Eintritt € 3,-

Wo: Schottenkeller*
Wann: 30. April
Ab: 20⁰⁰Uhr

1. Freyung 6/9/13 / für alle ab 16 Jahren

Das Geld, das wir damit einnehmen, kommt dann unserem Mongolei-Projekt zugute. Mehr dazu nachzulesen im Wichtel-Rückblick!

Am Sonntag, dem 8. Mai feiert die Schottenpfarre ihr 850jähriges Bestehen und lädt alle ein, mit ihr zu feiern. Nach einer großen Festmesse (15:00 - 16:30 Uhr), findet auf der Freyung ein Fest statt. Dabei wird es Allerlei aus dem Eigenanbau des Schottenklosters zu sehen und zu kostengeben. Die Pfadfinder organisieren ein Kinderprogramm!! Wir hoffen also, dass viele Wichtel mit ihren Eltern dorthin kommen.

Einen Heimabend mit den Guides haben wir auch noch geplant, damit die Wichtel die nächst-ältere Sparte auch kennen lernen. Lasst euch überraschen!

Und dann ist auch schon unser Sommerlager! Wir fahren dieses Jahr in die Steiermark nach Bretstein (das ist in der

Nähe von Judenburg). Wir Führerinnen haben letztes Wochenende das Moitzi-Haus, wo wir wohnen werden, und die Umgebung dort besichtigt. Sehr schön ist es. Wir haben zwei riesengroße Wiesen, einen Bach direkt vor dem Haus, und die Berge in Reichweite.



Fanny, die letztes Jahr als Wichtelführerin begonnen hat, jetzt aber für ihr Studium 3 Jahre in England ist, wird mit uns auf Sommerlager kommen!! ☺ Die alten Wichtel kennen sie schon.

Fürs Sommerlager wird es einen Elternabend geben, und zwar am Dienstag, den 26. April um 19:00 Uhr. Wir hoffen, viele Eltern dort zu sehen!

Auf viele spannende Erlebnisse mit Euch freuen sich

**Alice, Cäcilia, Diane, Elisabeth,
Lotti und Sonja**

Pfingstlager & Maifest stehen vor der Tür!

Guides

Wie bereits angekündigt, erwarten uns in den nächsten Monaten verschiedene Höhepunkte!

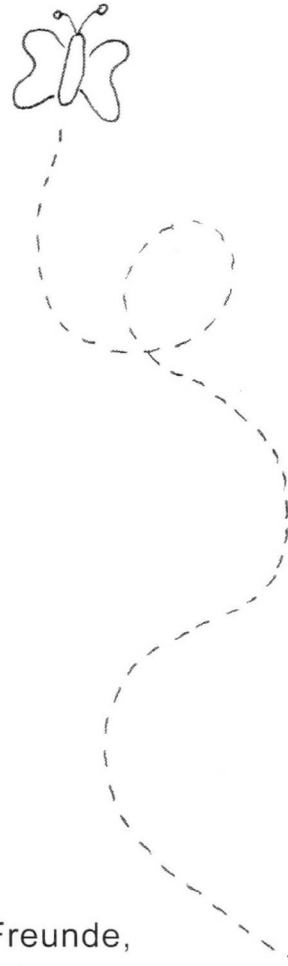
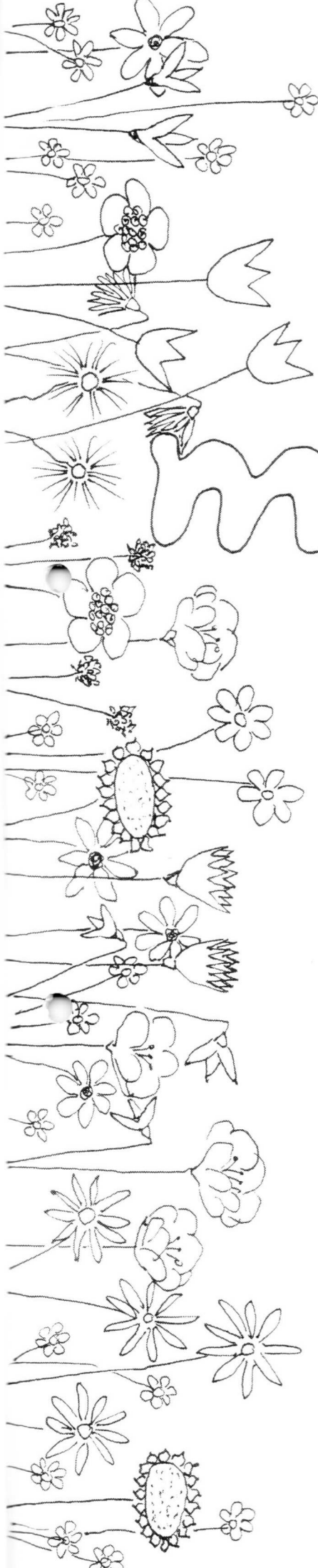
Auch dieses Jahr gibt es wieder einen **Georgstag**. Es ist eine große Veranstaltung für alle Wiener Pfadfinder am Sonntag, den 24. April auf der Donauinsel bei der mehrere 1000 Leute erwartet werden! Es gibt viele lustige Mitmachstationen zu denen ihr alle mit euren Freunden und Familien eingeladen seid! Näheres auch unter: www.pfadilife.com

Die Schottenpfarre feiert dieses Jahr ihr **850-Jahr-Jubiläum!** Aus diesem

Anlass finden am Sonntag, dem 8. Mai eine Festmesse und anschließend ein Fest auf der Freyung statt. Es wird auch verschiedene Spiele und eine Rätselrallye geben!

Das **Pfingstlager** findet dieses Jahr in Raabs an der Thaya statt. Wir fahren von 14. - 17. Mai gemeinsam mit den Spähern dorthin. Mit den Kornetten möchten wir bereits einen Tag früher, am Freitag, einen netten Abend als Lagereinstimmung verbringen!

Auch wenn noch ein bisschen Zeit ist, sind wir Führerinnen schon eifrig am Maifest-Text schreiben und dichten! Und in einigen Wochen werden wir mit den Proben und Bühnenbildmalen beginnen! In der Zeit der Theaterproben ist es besonders wichtig, dass ihr alle regelmäßig in die Heimabende kommt! Zum **Maifest** laden wir alle Eltern, Freunde, Verwandte und Bekannte ganz herzlich ein.



maifest

Mit Theaterstücken der
Wichtel, Guides und Caravelles,
duftenden Blumen,
Saft und Bowle,
köstlichen Torten, Kaffee,
guten Freunden, Spaß und Marmelade

Wir laden alle Pfadfinder und Nicht-Pfadfinder, Freunde,
Eltern, Verwandte und Bekannte ein, kräftig Applaus zu
spenden und dabei einen wunderschönen Nachmittag zu
verbringen. Tracht, also Dirndl, Lederhosn oder sonst was
frühlingshaft-passendes sind erbeten. Außerdem freuen
wir uns auch heuer wieder über Brötchen, Leckereien
und Kuchenspenden fürs Pausenbuffet!

Persönliche Einladung folgt noch!!

Am Mittwoch, den 4. Mai, findet der **Elternabend** im Anschluss an den Heimabend statt! Dort gibt es Fotos und alle weiteren Informationen zum **Sommerlager**, das von 2. - 14. Juli in Schwanenstadt stattfinden wird. Dieser Tag ist auch der Anmeldeschluss für unser Sommerlager.

Agnes Kiki Margarita Valerie Valli

Schottland- Vorbereitungslager

Späher

Am 4./5. Juni fahren wir mit allen Spähern, die für das Sommerlager in Schottland angemeldet sind auf ein Schottlandvorbereitungslager nach Thernberg. Zwar war das Programm der Heimabende dieses Pfadfinderjahres sehr stark auf die Vorbereitung auf das Sommerlager abgestimmt, das Lager in Thernberg soll jedoch als "letzter Schliff" dienen. Wir wollen dort unter Anderem mit den Spähern ein paar österreichische Traditionen üben, damit wir sie unseren schottischen Gastgebern präsentieren können. Weiters werden wir mit den Spähern das Programm für London durchgehen, und es teilweise mit ihnen selbst gestalten, sodass sie bei manchen Sehenswürdigkeiten auswählen können, was sie besuchen wollen.

Eure Späherführer,

Flurl, Philipp, Johannes & Christian

Schottland - Erwartungen



An dieser Stelle ein vielleicht etwas ungewöhnlicher Beitrag in unseren "Ausblicken". Bis zum Sommer ist es jetzt wirklich nicht mehr weit und die Vorbereitungen für unser Sommerlager in Schottland laufen auf Hochtouren. Auf unserem Frühlingslager stellte sich das CaEx Team, neben Tanzübungen und Marmelade einkochen, unter anderem die Frage: "Was für Gedanken machen sich eigentlich unsere CaEx zum Thema Schottland?"

Viel Spaß,

**Heidi, Belli, Kathi, Uli, Philipp,
Carlito**

So sehen sie dem Sommerlager entgegen:

Sophie Klimscha



Ich freue mich auf die Landschaft in Schottland, die Seen, die Burgen...

Ich befürchte, dass wir nicht Landhockey spielen werden.

Schottland ist der beste Ort für das erste Auslandslager.

Schottland ist nicht so langweilig wie diese Antwort.

Kristof Orban



Ich freue mich auf Haggis, die Orkney Inseln.

Ich befürchte, dass es viel regnen wird.

Schottland ist kalt und feucht.

Schottland ist nicht uninteressant.

Theresa Kugler

Ich freue mich auf: die Menschen, Dudelsäcke, Schottenröcke, Landschaften, den Regen und das Monster von Loch Ness.

Ich befürchte, dass das Loch Ness Monster uns auffrisst, das Lager zu kurz ist.

Schottland ist wahrscheinlich echt toll, aber ganz schön weit weg!

Schottland ist nicht langweilig sondern Abenteuer!



Zoe Valerie Georgi

Ich freue mich darauf neue Kulturen, Bräuche u. Menschen kennen zu lernen

Ich befürchte, dass wenn die 3 Wochen um sind ich nicht wieder nach Hause will.

Schottland ist ein Land, dass ich schon immer einmal bereisen wollte und noch viel wichtiger mein erstes Auslandslager!

Schottland ist nicht ein Land wo man sich wirklich um Sonnenbrände sorgen muß



Julian Wolzt

Ich freue mich auf die Orkney Inseln

Ich befürchte, dass der Regen unsere Zelte überschwemmt

Schottland ist die Heimat der Schotten

Schottland ist nicht Österreich und auch nicht langweilig.



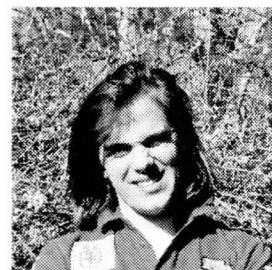
Cary Zichy

Ich freue mich auf die "Mystery Tour"

Ich befürchte, dass mein Leben ohne diesem Lager unerfüllt bleibt.

Schottland ist bestimmt total cool und interessant

Schottland ist nicht Wien, sondern kälter und nasser.



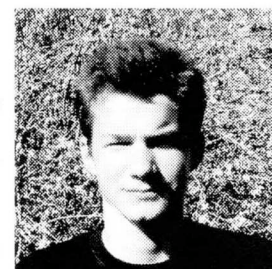
Raphael Holzer

Ich freue mich auf neue Kontakte und interessante Städte.

Ich befürchte, dass 20kg Gepäck nicht ausreichen werden.

Schottland ist wahrscheinlich sehr interessant.

Schottland ist nicht Fußballweltmeister, gut für meine Telefonrechnung.



Valentin Kugler

Ich freue mich auf Schottlands Landschaft, Leute, Tiere, Essen, Bräuche, Tänze, Dialekte, Lieder.

Ich befürchte, dass dort mein schlechtes Englisch entdeckt wird, der Abschied mir schwer fallen wird.

Schottland ist Abenteuer mit unangenehmen Überraschungen (Zelt aufbauen und nach 3 Wochen wieder abbauen).

Schottland ist nicht sonnen am Strand.



Agnes Kugler

Ich freue mich auf die Mystery Tour, die verschiedenen schottischen Muster, die Orkney Inseln, die Freundschaften mit den Schotten, den blauen Himmel, Lagerfeuer, Blödsinn machen, lachen.



Ich befürchte, dass alle meine Sachen klatschnass werden, ich so viel lachen werde, daß ich Bauchweh bekomme, mir der Abschied schwer fallen wird.

Schottland ist mein erstes Auslandslager, ur schön und erlebnisreich, besonders grün oder neblig und regnerisch, voller Burgen, kein Fußballfeld.

Schottland ist nicht langweilig, besonders geeignet zum nur Blödsinn machen, Badeurlaub.

Agi Breunig

Ich freue mich auf den Kochwettkampf, die Burgen.



Ich befürchte, dass wir sehr lange und oft Bus fahren, es regnet.

Schottland ist das Land der Dudelsäcke.

Schottland ist kein Land für Stubenhocker.

Thesi Breunig

Ich freue mich auf die Gastfreundschaft, Loch Ness, Schafe, Lagerfeuer.



Ich befürchte, dass es regnen wird.

Schottland ist schafreich

Schottland ist nicht warm.

Mariella Visy

Ich freue mich auf viele nette Stunden und viel Spaß, Nessie, neue Erfahrungen.



Ich befürchte, dass es regnen wird.

Schottland ist ein vielseitiges Land.

Schottland ist nicht geizig (Witze!).

Victoria Visy

Ich freue mich auf Nachtgeländespiele, Freundschaften, Spaß, Mystery Tour, Loch Ness.



Ich befürchte, dass die 3 Wochen viel zu schnell vergehen werden.

Schottland ist mein erstes Auslandslager, sicher sehr cool.

Schottland ist nicht ein uninteressantes Land.

Constanze Jeitler

Ich freue mich auf SCHOTTLAND

Ich befürchte, dass ich möglicherweise, wegen dem langen Lager, Heimweh bekommen könnte.



Schottland ist wunderbar und herrlich, vielleicht auch ein wenig kalt und regnerisch.

Schottland ist nicht die Heimat von uns.

Stephanie Neubauer



Ich freue mich auf neue Kontakte, spannende Abenteuer, interessante Touren, neue Freunde.

Ich befürchte, dass ich einige von zuhause vermissen werde.

Schottland ist inspirierend und der Name allein klingt schon sehr interessant.

Schottland ist nicht gut für die Telefonwertkarte.

Milly Groz



Ich freue mich auf die alten Burgen, die schottischen Stoffe und viele Lagerfeuer.

Ich befürchte, dass ich ich so viel lachen werde, dass alle mich für verrückt erklären.

Schottland ist das Land der Shortbreads.

Schottland ist nicht das Ursprungsland des Dudelsacks.

Clemens Gröhs



Ich freue mich auf die Mystery Tour, Loch Ness, die Schafe, die Kilts und Dudelsäcke.

Ich befürchte, dass es kalt wird, mir nie langweilig wird.

Schottland ist kein Problemkind, Krisenherd

Schottland ist nicht das Land der Sonnenbrillen, Fußballeuropameister.

Fanny Orban



Ich freue mich auf die Schotten und die Orkney Islands

Ich befürchte, dass es viel regnen wird.

Schottland ist schön und sehr interessant.

Schottland ist nicht fad.

What's up next?

Die Vorbereitungen für unser Sommerlager in Schottland werden den meisten von euch schon längst aufgefallen sein. Doch wie bereitet man sich am besten auf die Strapazen und Gefahren, die in diesem abenteuerlichen Land herrschen, vor? So viele Monster, Schloßgespenster, Schafe und sicher auch Wölfe, die uns auflauern könnten und nur darauf warten, dass wir vom rechten Weg abkommen und hilflos im dichten Nebel umher irren...

Damit uns das nicht passiert, haben wir beschlossen unser diesjähriges **Pfingstlager (14. - 16. Mai) im Dunkelsteiner Wald (NÖ)** zu verbringen **-in Form eines Überlebenslagers**. 3 Tage lang schärfen wir unsere Sinne und leben von dem, was uns die Natur schenkt -und vom Proviant, der noch in unsere Rucksäcke passt. Doch Vorsicht, eine genaue Packordnung wird vorgegeben, damit das Gepäck auch möglichst leicht bleibt! Wer möchte denn schon mit einem 20kg-Rucksack durch den Wald stapfen? Der größte Vorteil: man kann auflauernden Gefahren schneller davon laufen. Viel mehr darf ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht verraten. Aber die nächsten Heimabende werden euch schon langsam eine Idee von dem geben, was euch in der Tiefe des Waldes erwarten wird. Ihr dürft gespannt sein, euer

Carlito

Hellio

Dies ist eine Konsumenteninformation!

Zauberhaft, einzigartig, unerreicht, wundervoll, sternenstaubgut, weltklasse, mehr als überdurchschnittlich, großartig, unübertreffbar, himmlisch waren nur ein paar Aussagen der Kritiker bei der Präsentation der neuen CAEX Marmelade.

Vorgestellt wurde die neue Kollektion auf der national und international hochgradig besetzten Hollabrunner Marmeladen-Manufaktur Messe (HMMM!).

Das renommierte schottische Marmeladenblatt "THE JAM- SPAM" ließ sich sogar zu der Aussage hinreißen: "oh my god, what a breakfast!"

In Österreich sind die Sorten Orange und Erdbeere zum Verkauf bestimmt.

Leider ist Stückzahl der Marmeladen jedoch begrenzt, wie üblich bei derartigen Raritäten, und nur Insidern wird es gelingen die wenigen Verkaufsstände in Wien zu finden. Glaubt man den Gerüchten (und Gerüchen) könnte die 850 Jahrfeier des Schottenstifts ein marmelademäßig heißes Pflaster sein. Doch auch das Maifest der Mädchengruppe ist hoch im Kurs.



Der Erlös kommt einer eigennützigen Veranstaltung zu Gute, die es etwa 20 Jugendlichen (Mädchen und Burschen) ermöglichen soll eine Woche auf den Orkney Islands im Norden Schottlands wandern zu gehen. Um dieses Vorhaben umzusetzen, und auch um die Bereitschaft zu zeigen selbst einen finanziellen Beitrag zu leisten, wurde der Weg des Marmeladekochens und Verkaufens gewählt.

Hier noch ein paar Pressestimmen:

The Marmelade Tribune (England):
 "...Marmelade passend für eine Prinzenhochzeit..."

Brotaufstrich am Sonntag (Deutschland):
 "...Die Konkurrenz aus Wien war zu stark. Die maschinelle Massenproduktion muss neu überdacht werden."

La confiture (Frankreich):
 "...c'est magnifique..."

Marmeladova (Polen): "...bemüht, und für Jugendliche aus der Stadt wirklich nicht schlecht..."

Jakob

Die 8 Gesetzespunkte als Bilderquiz

Wer kennt sie nicht, die 8 Gesetzespunkte? Unsere Späher-Kornetten haben zu den 8 Gesetzespunkten auf ihrem Kornettenlager eine Bilderserie gemacht, nun ist es an Dir, lieber Leser/liebe Leserin, das richtige Bild zum passenden Gesetzespunkt zu finden. Deine richtige Reihung kannst du mit dem Quizschein bis zum Pfingstlager abgeben, denn am GuSp-Pfila wird dann ein Sieger/eine Siegerin ausgelost. Es dürfen auch Pfadfinderführer/innen mitmachen.

Viel Erfolg,

die Späherkornetten

FOTO 1:



FOTO 2:



FOTO 3:



FOTO 4:



FOTO 5:



FOTO 6:



FOTO 7:



FOTO 8:



Den richtig ausgefüllten Abschnitt im Bubenheim in das Scot-Scouting Postfach werfen!

Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe.

-----Abschnitt abtrennen-----

Dein Name: _____

Sparte: _____

Pfadfinder seit: _____

Deine Lösungen:

Der Pfadfinder sucht den Weg zu Gott

Foto : ____

Der Pfadfinder ist treu und hilft wo er kann.

Foto: ____

Der Pfadfinder achtet alle Menschen und sucht sie zu verstehen.

Foto: ____

Der Pfadfinder überlegt entscheidet sich und handelt danach.

Foto: ____

Der Pfadfinder lebt einfach und schützt die Natur.

Foto: ____

Der Pfadfinder ist fröhlich und unverzagt.

Foto: ____

Der Pfadfinder nützt seine Fähigkeiten.

Foto: ____

Der Pfadfinder führt ein gesundes Leben.

Foto: ____



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
<http://www.scout.at/wien16>

Info.Mail Entgelt bezahlt

Termine

26. April	Wichtel	Elternabend (Sommerlager)
30. April	alle ab 16	Fest der RaRo
4. Mai	Guides	Informationsabend SoLa
8. Mai	alle	850 Jahre Schottenstift
14. - 17. Mai	Guides / Späher	Pfingstlager
14. - 16. Mai	Caravelles / Explorer	Pfingstlager
15. - 17. Mai	Ranger / Rover	Pfingstlager
21. Juni	Sp mit Eltern und Geschwistern	Grillabend

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13